



DR MED RAINER SCHAFFSTEIN
D. O. (DAAO-EROP)

Allgemeinmedizin
Osteopathie
Chirotherapie
Sportmedizin
Diabetologie
Geriatric
Hypnose



06138**8050 FITNESS**
unter ärztlicher Leitung
Gaustrasse 39 55278 Mommenheim
06138**1210 PRAXIS** FAX 061388020
Kirchstraße 25 55278 Udenheim
06737**1401 ZWEIGPRAXIS**
private Termine nach Vereinbarung
borngarten@t-online.de
borngarten.de

Mommenheim 23.09.2020

Corona News-22. September 2020

Meines Erachtens helfen nicht noch mehr Teste, sondern präventive Maßnahmen.
Nach wie vor gilt:

- Das Virus ist sehr groß. Jede normale Maske kann es filtern.
- Gesunder Lebensstil ist das a und o (Immunsystem stärken).
- Wenn jemand, der infiziert ist, vor ihnen niest, breitet sich das Coronavirus etwa 3 m aus, bevor es zu Boden fällt. Abstand halten.
- Wenn das Virus auf eine Metalloberfläche fällt, lebt es noch ca. 12 h.
- Das Coronavirus kann 6-12 h auf dem Gewebe aktiv bleiben. Normales Waschmittel tötet das Virus ab. Deshalb sollte man sich öfter gründlich mit Seife die Hände waschen.
- Kleidung, die nicht täglich gewaschen werden muss, sollte in die Sonne gelegt werden, um das Virus zu töten.

Wir sollten darüber hinaus vernünftige gesundheitspolitische Maßnahmen unterstützen.

Man bedenke: 60 % aller Infektionen werden durch Tiere verbreitet (Zoonosen).

Schon der Altvater der Pathologie Rudolf Virchow sagte 1873: "zwischen Tier- und Menschenheilkunde sollte wissenschaftlich keine Scheidegrenze sein."

Gutes Beispiel: in Deutschland wurde die Tuberkulose nach dem Krieg erst ausgerottet, nachdem die Rinderbestände saniert waren.

Man bedenke: die großen Seuchen der vergangenen drei Jahrzehnte waren allesamt Tierseuchen (AIDS, Vogelgrippe, Schweinegrippe, Riftalfieber, Ebola, Sars, Mers).

Alle kamen aus Asien und Afrika. Solange dort weiterhin Lebend-Tiermärkte mit Katzen, Hunden und Schalentieren zur Lebenskultur gehören, das Fleisch teilweise roh gegessen wird oder nur ein wenig angegart, ist doch die nächste Epidemie mit einem neuen Erreger schon vorprogrammiert. Prost Mahlzeit.

Als Konsequenz daraus hat die französische Tierärztin Monique Eloit als Generaldirektorin in Paris vor fünf Jahren die Weltgesundheitsorganisation für Tiere gegründet (OIE) als Mittel für die Seuchenbekämpfung der Zukunft. „One Health“

Das nun immer häufiger zu hörende Schlagwort der "einen Gesundheit" steht für einen übergreifenden Ansatz zu Gunsten von Menschen- und Tierwohl, der die Ökologie zwingend einschließt.

FAZ 19.9.2020

Dr. med. Rainer Schaffstein D.O.(DAAO-EROP)